

Anbauhinweise LOMERIT

02/2018

Winterfuttergerste

Region: Südliches Bayern

Standort / Region	mittlere bis bessere Ackerbaustandorte		Höhenlagen	Trockenstandorte
	z. B. nieder-oberbayerische Gäulagen, tertiäres Hügelland, mittlere bis bessere Ackerbaul. Schwabens		z. B. Mittelgebirgslagen, Oberpfalz und Niederbayern	z. B. Leichte Standorte, Schotterstandorte, Regenschattengebiete
Saatstärke keimfähige Körner/m ²	15.09. – 25.09.	230 – 250	240 – 270	220 – 250
	26.09. – 01.10.	250 – 280	270 – 300	250 – 280
	02.10. – 10.10.	280 – 330	300 – 350	280 – 330
Bemerkungen	LOMERIT ist resistent gegen das Gelbmosaikvirus Typ 1 und passt damit auch auf Befallsstandorte, wo dieser Typ auftritt. Saatzeit: Die Wintergerstenaussaat sollte zwischen dem 15. September und Anfang Oktober erfolgen, optimal sind Saatzeitpunkte um den 20./25. September. Wintergerste soll im Herbst das Stadium der Hauptbestockung (BBCH 25) erreichen. Saatgut: Einsatz von Z-Saatgut, nur dann sind Sortenechtheit und Reinheit garantiert. Aus den Angaben über Keimfähigkeit und TKM lassen sich exakte Aussaatmengen errechnen. So entstehen gleichmäßige Bestände, die sich entsprechend führen lassen. Gerstensaatzgut sollte gegen samenbürtige Krankheiten (z. B. Streifenkrankheit, Schneeschimmel) gebeizt sein.			
N-Düngung	Ausrichtung auf Erzielung hoher Erträge. N-Nachlieferungsvermögen des Bodens, Vorfrucht und Bestandesentwicklung berücksichtigen. Beispielhafte Aufteilung der Düngungsgaben für nichtstabilisierten Stickstoffdünger. Prozentuale Aufteilung beziehen sich auf die Düngebedarfsberechnung. Achtung: Der erfolgreiche Anbau mehrzeiliger Wintergerste basiert auf einer gegenüber Zweizeilern geringeren Startgabe.			
1. Gabe (in % der Gesamtmenge)	Veg. Beg.	35 %	35 %	35 %
2. Gabe (in % der Gesamtmenge)	BBCH 31-32	30 %	30 %	35 %
3. Gabe (in % der Gesamtmenge)	BBCH 39-49	35 %	35 %	30 %
Mikro-/Makro-Nährstoffe	20 - 30 kg/ha S z.B. in Form schwefelhaltiger N-Dünger			
Wachstumsregler	Pflanzenlänge: mittel bis lang Lagerneigung: stark Wachstumsreglerwirkung: mittel Wachstumsreglerbedarf: hoch			
Herbizide	Mittelwahl nach Art und Umfang der Verunkrautung. Unverträglichkeiten zugelassener Mittel sind nicht bekannt.			
Fungizide	Ziel: Einmal-Behandlung im BBCH 37/39 insbesondere gegen Zwergrost und Ramularia/Nicht parasitäre Blattverbräunungen. Bei frühem Mehltaubefall kann eine Zweimal-Behandlung (1. 1-/2-Knoten-Stadium und 2. ab Beginn Ährenschieben) sinnvoll und zur Absicherung hoher Erträge gerechtfertigt sein. Am besten ein Mittel mit einer breiten Wirkung gegen Gerstenkrankheiten verwenden.			
Insektizide	Der Befall mit Verzweigungsviren hat die letzten Jahre zugenommen. Sie werden durch Blattläuse und Zikaden übertragen. Befallsfördernd wirken: Fröhsaaten, warme Herbstwitterung, warme Anbaulagen, starker Blattlausflug. Der Befall geht oft von infiziertem Ausfallgetreide oder Grünland, Mais oder Zuckerrüben in Schlagnähe aus. Bei entsprechender Befallssituation ist eine Blattlausbekämpfung im Herbst zu empfehlen. Bekämpfungsschwellen und Warnaufrufe der Pflanzenschutzämter beachten.			

Anmerkung: Diese Anbauinformationen sind sorgfältig erarbeitet und geben einen aktuellen Informationsstand wieder, ohne Zusicherungen darzustellen. Bitte beachten Sie auch die jahres- und schlagspezifische Entwicklung Ihres Pflanzenbestandes. Vor der Anwendung eines Pflanzenschutzmittels ist grundsätzlich die Gebrauchsanweisung des Herstellers zu beachten. Eine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Anbauhinweise wird außer für Fälle grober Fahrlässigkeit oder Vorsatzes ausgeschlossen.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren regionalen Berater von KWS Getreide

Josef Zellner – Vertriebsberater

Mobil: 01 51 / 18 85 54 33 E-Mail: josef.zellner@kws.com



Anbauhinweise LOMERIT

03/2018

Winterfuttergerste

Region: Sachsen und südliches Brandenburg

Standort / Region	Löß-Übergang	V-Standorte	D-Süd
Saatstärke			
keimfähige Körner/m ²	10.09. – 15.09.	200 – 250	200 – 250
	16.09. – 30.09.	250 – 280	250 – 280
	01.10. – 20.10.	280 – 320	280 – 320
Anzustr. Bestandesdichte	550 – 650 Ähren/m²	500 – 600 Ähren/m²	500 – 600 Ähren/m²
Bemerkungen	Für alle Wintergerstenstandorte geeignet, ertragsstabil auch auf Grenzstandorten. Sorte mit guter Kornqualität. LOMERIT ist etabliert und amtlich empfohlen auf D-Südstandorten.		
N-Düngung	Die Höhe der N-Düngung ist der jeweiligen Ertrags expectation des Standortes und den Vorgaben der Düngeverordnung anzupassen. Auf eine ausreichende Schwefelversorgung und ausgewogene Grundnährstoffversorgung ist zu achten.		
1. Gabe BBCH 21/25 (in % der Gesamtmenge)	50 %	60 %	60 %
2. Gabe BBCH 30/31 (in % der Gesamtmenge)	50 %	40 %	40 %
Mikro-/Makro-Nährstoffe	Mikronährstoffversorgung sicherstellen (insbes. Mn, Cu, Zn), auf optimalen pH- Wert achten.		
Wachstumsregler	Pflanzenlänge: mittel bis lang Lagerneigung: stark Wachstumsreglerwirkung: mittel Wachstumsreglerbedarf: hoch Mittelwahl und Aufwandmengen sind abhängig vom BBCH-Stadium, der Temperatur und der Wasserversorgung.		
Herbizide	Keine sortenspezifische nachteilige Wirkung der zugelassenen Mittel bekannt.		
Fungizide	Aufgrund der erhöhten Anfälligkeiten sollten zwei Fungizidmaßnahmen eingeplant werden.		
Insektizide	Im Herbst gegebenenfalls Insektizideinsatz gegen virusbeladene Läuse.		

Anmerkung: Diese Anbauinformationen sind sorgfältig erarbeitet und geben einen aktuellen Informationsstand wieder, ohne Zusicherungen darzustellen. Bitte beachten Sie auch die jahres- und schlagspezifische Entwicklung Ihres Pflanzenbestandes. Vor der Anwendung eines Pflanzenschutzmittels ist grundsätzlich die Gebrauchsanweisung des Herstellers zu beachten. Eine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Anbauhinweise wird außer für Fälle grober Fahrlässigkeit oder Vorsatzes ausgeschlossen.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren regionalen Berater von KWS Getreide

Iris Rößler – Vertriebsberater

Mobil: 01 73 / 1 59 84 48 E-Mail: iris.roessler@kws.com

